



BURG HERZBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Landkreis Hersfeld-Rotenburg](#) | [Breitenbach-Herzberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Zur Festung umgebaute und erweiterte mittelalterliche Burg, welche die größte Höhenburg des Bundeslandes Hessen ist.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°46'10.9"N 9°27'34.7"E](#)
Höhe: 490 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Herzberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Freiherr von Dörnberg'sche Stiftung Burg Herzberg

Postfach 20
36270 Niederaula
Tel. 06675 1401
Email: stiftung@burg-herzberg.de

[Offizielle Homepage der Burg Herzberg / Kontakt](#)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Hamburg - Hannover - Kassel
A 7 über Kirchheimer Dreieck zum Hattenbacher Dreieck, nächste Abfahrt Niederaula Richtung Breitenbach am Herzberg - Alsfeld B62.

Würzburg - Fulda
A 7, Abfahrt Niederaula über Breitenbach am Herzberg - Richtung Alsfeld B62.

Frankfurt am Main
A 5 Abfahrt Alsfeld Ost Richtung Bad Hersfeld B62.

In Hof Huhnstadt der Beschilderung zur Burg Herzberg folgen.

Parkplätze direkt vor der Burg.

Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Mo, Do, Fr 11:00 - 21:00
Dienstag 11:00 - 15:00
Mittwoch Geschlossen
Sa - So 11:00 - 21:00

An Feiertagen können die Öffnungszeiten abweichen: [Offizielle Homepage der Burg Herzberg / Öffnungszeiten](#)



Eintrittspreise

Kinder: 1 €
Erwachsene: 4 €

Burgführungen: 2 €/Person - ab 15 Personen nach Vereinbarung möglich.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Burg Herzberg Schänke

Montag 11:00 – 21:00 | Warme Küche 12:00 – 14:00 / 18:00 – 20:30
Dienstag 11:00 – 15:00 | Warme Küche 12:00 – 14:00
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 11:00 – 21:00 | Warme Küche 12:00 – 14:00 / 18:00 – 20:30
Freitag 11:00 – 21:00 | Warme Küche 12:00 – 14:00 / 18:00 – 20:30
Samstag 11:00 – 21:00 | Warme Küche 12:00 – 14:00 / 18:00 – 20:30
Sonntag 11:00 – 21:00 | Warme Küche 12:00 – 14:00 / 18:00 – 20:30

[Offizielle Homepage der Herzbergerschänke](#)



Öffentlicher Rastplatz

-



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

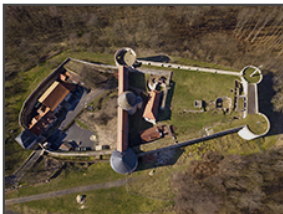
Keine Einschränkungen.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

teilweise barrierefrei

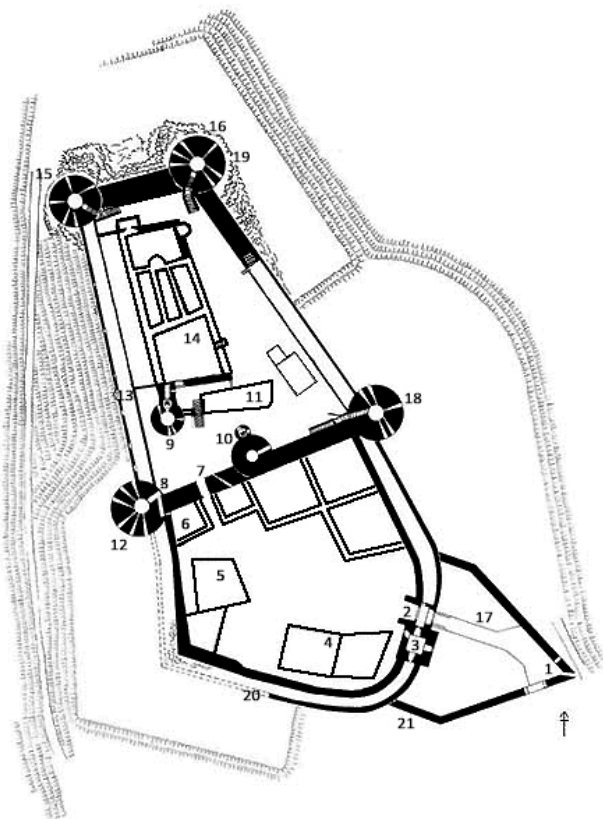
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



- 01. - Ehemalige mit Kanonen bestückte Sternschanze
- 02. - Altes Burgtor (ehemals ein Doppeltor)
- 03. - Inneres Burgtor
- 04. - Burgschänke
- 05. - Ehemalige mit Kanonen bestückte Plattform
- 06. - Geplante v. Dörnberg'schen Ehreacke
- 07. - 2. Burgtor
- 08. - Kasematte
- 09. - Bergfried
- 10. - Gerichtsturm mit Kerker und Tagesverlies, Gerichtsstube
- 11. - Romanische Burgkapelle
- 12. - Rittersaal
- 13. - Langhaus
- 14. - Hochburg (kleine Burg der Herren v. Romrod)
- 15. - Geschützturm
- 16. - Nordbastion (Gehauer Turm)
- 17. - Gepflanzte Eiche
- 18. - Wohnturm
- 19. - Wappen mit dem Ettling'schen Horn
- 20. - Zwinger
- 21. - Ehemalige Feucht- und Trockengräben

Quelle: Flyer der Burg Herzberg.

Historie

1298 Vermutete, späteste Vollendung der Burg, da in diesem Jahr H. v. Romrod seinem Landesherrn Heinrich I. v. Hessen die Burg zu Lehen auftrag.

1344 Nach dem Tode H. v. Romrods ging die Burg in den Besitz des Friedrich v. Lißberg, der sich als Erster v. Herzberg nannte.

1370 Wurde die Burg durch den Ldgf. Hermann belagert, ohne sie jedoch einnehmen zu können.

1392 Die Burg war im alleinigen Besitz der Kunzmann v. Falkenberg.

1441 Fiel die Burg als erledigtes Lehen zurück an den hessischen Ldgf. und später, nach der Landesteilung von 1469, an Ldgf. Heinrich II. v. Oberhessen.

1477 Ging die Burg als Lehen in die Hände des Hofmeisters Hans v. Dörnsberg.

1492/93 Als Lehen kaiserlich bestätigt.

1531 u. 1560 Wurde die Anlage noch einmal verstärkt.

Im 30jährigem Krieg (1618-1648) wurde die Burg öfters belagert, konnte aber nie eingenommen werden.

Nach dem 7jährigen Krieg (1756-1763) verlor die Burg an Bedeutung.

1637 Wurde die Burg weitgehend durch einen Brand vernichtet.

1780 War die Burg schon ruinös und wurde teilweise auf Abbruch gekauft.

Im 19.Jh. erfolgte die Instandsetzung einiger Wohngebäude und des Wohnturms.

Im 20.Jh. wurde mit der Sicherung der Burg begonnen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg Racu.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 1995

Happel, Ernst - Die Burgen im oberen Hessen | Marburg, 1905

Straub, August - Burgen und Schlösser im Hessenland | Melsungen, 1975

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Offizielle Homepage der Burg Herzberg](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[vor 2009] - Neuerstellung.

[30.03.2020] - Umstellung auf das neue Layout.[SD]

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.03.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Like 174



Folgen

417 Follower